

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Alles aus dem Latein(ischen)	6
2 Latein(isch)	7
3 Latein – eine tote Sprache? Es „steckt“ aber in modernen Fremdsprachen!	8
4 Latein und seine Verbreitung durch moderne Fremdsprachen	9
5 Memoria – ein Zuordnungsspiel	10-11
6 Das lateinische ABC und Schriftsystem	12
7 Arbeit mit dem Wörterbuch.....	13-14
8 Die lateinische Aussprache	15
9 Die Betonung in lateinischen Wörtern	16
10 Zahlen (= Grundzahlen = Kardinalzahlen) in lateinischer Sprache	17-18
11 Lateinische Wörter für Ordnungszahlen (= Ordinalzahlen)	19
12 Test 1 bzw. Arbeit 1.....	20
13 Monate	21
14 Lehnwörter aus dem Latein in der deutschen Sprache.....	22
15 Fremdwörter aus dem Latein in der deutschen Sprache.....	23
16 Einige heutige Vornamen, die aus dem Latein stammen	24
17 Stadt und Land	25
18 Mea vita et mea familia.....	25
19 Gegensätze Nomen.....	26
20 Gegensätze Verben.....	27
21 Gegensätze Adjektive.....	28
22 Domino (Latein-Deutsch) – ein Ablegespiel	29-30
23 Test 2 bzw. Arbeit 2.....	31
24 Die drei Geschlechter (= Genera)	32
25 Wortarten in der deutschen Sprache.....	33
26 Wortarten in der lateinischen Sprache	34
27 Die 6 Fälle (= Kasus) im Latein	35
28 Einführung in die Deklination – zwei Beispiele	36
29 Deklinationen lateinischer Nomen	37
30 Überblick zu den verschiedenen Deklinationen lateinischer Nomen aufgezeigt an Beispielen	38
31 Dekliniere die Nomen!	39
32 Lösung: Dekliniere die Nomen!	40
33 Deklinationen der lateinischen Adjektive	41
34 Deklinationen der lateinischen Numeralien	42
35 Pronomen – Deklinationen der Personalpronomen.....	43
36 Deklinationen der Possessivpronomen (I).....	44
37 Deklinationen der Possessivpronomen (II).....	45
38 Verben – Übersicht.....	46
39 Transitive und intransitive Verben	47
40 Konjugationen.....	48

Inhaltsverzeichnis

41	Die Konjugationen von Verben – Beispiele	49
42	Lösung: Die Konjugationen von Verben – Beispiele	50
43	Imperative.....	51
44	“Coniugatio classium“ (= Konjugation der Klassen) – ein Spiel.....	52
45	Der Gebrauch des lateinischen Hilfsverbs/Verbs „esse“	53
46	“Coniugatio temporum“ (= Konjugation der Zeiten) – ein Spiel	54-55
47	„Sum, es, est ...“ – ein Satzbauspiel.....	56
48	Die KNG-Regel.....	56
49	Test 3 bzw. Arbeit 3.....	57
50	Begrüßungen, Verabschiedungen	58
51	Der lateinische Satzbau – die Satzglieder Subjekt und Prädikat	59
52	Weitere Satzglieder – Objekte und adverbiale Bestimmungen	60
53	Bestimmung von Satzgliedern.....	61
54	Attribute	61
55	Die Erweiterung eines Kurzsatzes zu einem längeren Satz.....	62
56	Vorschläge („Tipps“) für das Übersetzen von einfachen Hauptsätzen	63
57	Die sagenhafte Gründung Roms/Sklaven	64-65
58	Erklärung der Menschenrechte	66
59	Gladiatoren	67
60	Imperium Romanum und Lingua Latina	68
61	Römer in Gebieten des heutigen Deutschlands	69
62	Römer und Germanen.....	70-71
63	10 Daten und Ereignisse zur römischen Geschichte.....	72
64	Vier berühmte Zitate in lateinischer Sprache aus der römischen Geschichte	73
65	Das Selbstverständnis der Römer.....	74
66	Vier lateinische Inschriften	75
67	Pater noster	76
68	Wichtige lateinische Verhältniswörter (= Präpositionen), Vorsilben (= Präfixe)	77
69	Einige gebräuchliche Abkürzungen aus dem Lateinischen	78
70	Kurze lateinische Ausdrücke	79
71	Lateinische Sprichwörter und Redewendungen.....	80
72	Wortschatztraining – ein Spiel	81
73	Kurze lateinische Wörter	82
74	Wörtersuche – ein Spiel	83-84
75	Kreuzworträtsel.....	85
76	Latein für Fußballspieler und Fußballanhänger.....	86
77	Latein mit Witz und Grips	87
78	Lösungen.....	88-104

Vorwort

Salvete!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

auch wenn so manche Kritiker Latein als „tote Sprache“ abqualifizieren und nicht (mehr) als erforderlich in der Schule ansehen, zeigt sich doch bei näherer Betrachtung: Auch heutzutage leistet die Sprache Latein noch wesentliche Beiträge. Latein trägt u.a. bei zum allgemeinen Verständnis von Kultur und Sprache, ja zum Weltverständnis sowie auch zur Bewältigung von Lebenssituationen. In zahlreichen Fachgebieten haben etliche Fachbegriffe ihren Ursprung in der lateinischen Sprache. Ebenfalls steuert Latein bei zur Förderung des Allgemeinwissens und damit zur Allgemeinbildung ...

Vor diesem Hintergrund gibt der vorliegende Band für Heranwachsende und sonstige Interessierte eine grundlegende Einführung – Schritt für Schritt – in die lateinische Sprache. Der Band bietet elementare Kenntnisse in Latein, festigt und überprüft sie. Dabei werden u.a. behandelt die Bedeutung und Herkunft dieser Sprache, das historische Umfeld, die Grammatik in Latein, fast ausschließlich (sehr) kurze lateinische Einzelsätze sowie Texte ...

Dargeboten werden vielfältige Informations- und Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Aufgaben. Außerdem hält das Werk bereit: Lernspiele, Tests/Arbeiten ... Einsetzbar ist der Band im Unterricht komplett als Ganzes bzw. in Auszügen daraus.

Der Band ist in allgemeinverständlicher Sprache und gewissenhaft verfasst. Dennoch können sich Fehler eingeschlichen haben. Für Hinweise auf etwaige Fehler im Band und sonstige Verbesserungsvorschläge sei an dieser Stelle im Voraus gedankt. Viele Erfolge bei der Verwendung der Materialien dieses Bandes wünschen das Team des Kohl-Verlags sowie

Nicole Heitmann und Friedhelm Heitmann



1

Alles aus dem Latein(ischen)

Aufgabe: *Weißt du, was mit den 20 hier genannten, aus dem Lateinischen stammenden Begriffen gemeint ist? Erkläre die Bedeutung der Begriffe kurz!*

Lokomotive:	Automobil:	Signal:
Volvo:	Multiplikation:	Omnibus:
Prozent:	Dividende:	Nation:
Partei:	Revolution:	Opposition:
Datum:	Kontinent:	Globus:
Jurist:	Sanatorium:	Diktat:
Vitamin:		Fortuna:



2 Latein(isch)

Aufgabe 1: a) *Finde heraus, wie sich hier unten sinnvolle Sätze ergeben. Verbinde jeweils mit einer Linie, welcher Satzanfang und welches Satzende zusammen gehört, und trage die Buchstaben unten unter den passenden Zahlen ein. Sie ergeben ein Lösungswort.*

Satzanfänge		Satzenden	
1.	Latein(isch) wurde und war die Sprache der Römer	A	die Sprache der Gelehrten.
2.	Benannt ist diese Sprache nach der Landschaft Latium,	E	haben so manche Wörter ihren Ursprung im Lateinischen.
3.	Eingeflossen in die lateinische Sprache	O	mitten darin liegt die Stadt Rom.
4.	Lange Zeit war Latein	C	und die gehobene lateinische Sprache.
5.	Aus der lateinischen Umgangssprache entwickelten sich im Laufe der Zeit romanische	H	Sprache gebildeter Leute.
6.	Das gehobene Latein war	I	auch die Schriftsprache.
7.	Im Mittelalter wurde das gehobene Latein	S	in Europa die Sprache an Hochschulen und Schulen.
8.	Es gab die lateinische Umgangssprache (= Vulgärlatein ¹)	M	sind u.a. Wörter aus dem Griechischen.
9.	Latein gilt heute noch als	R	zumindest in der westlichen Hälfte des großen Römischen Reiches.
10.	In zahlreichen europäischen Sprachen (ebenfalls im Deutschen)	N	Sprachen wie Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch ...

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



b) *Schreibe nun die richtigen vollständigen Sätze in der angegebenen Reihenfolge auf.*

Latein – eine tote Sprache? Es „steckt“ aber in modernen Fremdsprachen!

Lingua latina mortua est. = Die lateinische Sprache ist tot.

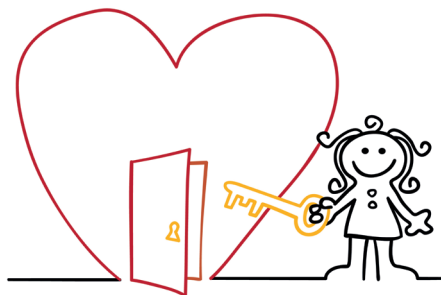
Heutzutage wird Latein des Öfteren als eine „tote Sprache“ hingestellt und titulierte – insbesondere von Kritikern. Diese Abwertung hat sich vor allem dadurch ergeben, dass Menschen keines Volkes Latein im Umgang miteinander sprechen. Eine Amtssprache ist Latein nur noch im kleinsten Staat der Erde, nämlich im winzigen, in Rom gelegenen Stadtstaat Vatikanstadt (= Amtssitz des Papstes). Vorgeworfen wird Befürwortern des Lateins, diese Sprache sei nicht modern. Heute praktizierte Sprachen hätten eine viel größere Bedeutung als Latein, auch im Hinblick auf die Zukunft.

Lingua latina vivit. = Die lateinische Sprache lebt.

Außer Acht gelassen wird, Latein hat eine Menge zu bieten: Latein vermittelt viele (historische) Dinge, u.a. über die Entwicklung der Kultur. Exemplarisch am Beispiel Latein lässt sich allgemein grammatisches¹ Grundwissen erwerben. Zahlreiche Wörter anderer Sprachen stammen aus dem Lateinischen. Wer lateinische Kenntnisse aufweist, verfügt über grundlegende Voraussetzungen, auch moderne Fremdsprachen zu erlernen. Lateinische Kenntnisse verbessern (auch) das Allgemeinwissen sowie die Allgemeinbildung im größeren Ausmaß.

Aufgabe 1: Was denkst du über Latein, nachdem du diesen Text gelesen hast?

Latein	Porta aperta est.
Spanisch	La puerta esta abierta.
Italienisch	La porta è aperta.
Französisch	La porte est ouverte.
Portugiesisch	A porta está aberta.
Deutsch	Die Tür ist offen.



Kleines Wörterbuch

Latein	Spanisch	Italienisch	Französisch	Portugiesisch	Deutsch
est	esta	è	est	está	ist
porta	la puerta	la porta	la porte	a porta	die Tür
aperta	abierta	aperta	ouverte	aberta	offen

Aufgabe 2: Vergleiche die Sprachen untereinander: Was fällt dir auf? Beschreibe Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Forschungen ergaben: Die lateinische Aussprache veränderte sich im Laufe der Zeit wiederholt. Überwiegend ist die lateinische Aussprache heutzutage identisch mit der Aussprache deutscher Wörter. Es bestehen jedoch Ausnahmen. Im Anfangsunterricht Latein beschränken wir uns auf einige Besonderheiten und Unterschiede zur deutschen Sprache. Vokale (= Selbstlaute) und Mitlaute (= Konsonanten) werden in der lateinischen Sprache klar voneinander getrennt ausgesprochen. Im Weiteren lässt sich sagen: Gesprochen wird

- das „c“ und „ch“ wie „k“;
- das „ei“ getrennt in „e“ und „i“;
- das „eu“ getrennt in „e“ und „u“;
- das „ie“ getrennt in „i“ und „e“;
- das „i“ vor einem Vokal in derselben Silbe wie „j“;
- das „i“ zwischen 2 Vokalen wie „j“;
- das „oe“ wie „ö“;
- das „qu“ wie „kw“;
- das „ti“ wie „ti“;
- das „u“ nach „ng“, nach „q“ oder nach „s“ wie „w“;
- das „v“ wie „w“;
- ...



Wie die Römer Latein wirklich gesprochen haben, lässt sich nicht genau sagen. Mehrere lateinische Autoren wie z.B. Quintilian geben Hinweise darauf, wie sich Latein angehört hat.

Aufgabe: Suche nach lateinischen Wörtern (z.B. in einem Wörterbuch oder im Internet), die mit den nachfolgend genannten Buchstaben geschrieben werden. Notiere solche Wörter, füge „=“ hinzu und dann die deutsche Übersetzung!

1) „c“	
2) „ei“	
3) „eu“	
4) „ie“	
5a) „i“	
5b) „i“	
6) „oe“	
7) „qu“	
8) „ti“	
9a) „ngu“	
9b) „qu“	
9c) „su“	
11) „v“	

Betonung bedeutet in diesem Fall: Manche Silben von Wörtern werden beim Sprechen im Ton hervorgehoben, d.h. betont. Wir merken uns einleitend in die lateinische Sprache diese Hauptregeln:

- Die Betonung zweisilbiger lateinischer Wörter erfolgt stets auf der ersten Silbe.

Beispiele: **terra** (= Land, Erde),
mare (= Meer)

- Haben lateinische Wörter drei oder noch mehr Silben, wird gemäß dem „Dreisilbengesetz“ betont. Das „Dreisilbengesetz“ wird in der Fachsprache als Paenultima¹-Gesetz bezeichnet. Beim „Dreisilbengesetz“ ist die vorletzte Silbe entscheidend für die Betonung des jeweiligen Wortes.

Die vorletzte Silbe wird betont, wenn sie lang ist. Lang sind Silben von Natur aus durch einen langen Vokal bzw. Diphthong² (= Doppellaut) oder durch ihre Position, d.h. auf den Vokal folgen zwei oder mehr Konsonanten.

Beispiele: **puella** (= Mädchen),
demonstrare (= genau zeigen)

- Sofern lt. dem „Dreisilbengesetz“ die vorletzte Silbe nicht betont wird, liegt die Betonung des jeweiligen lateinischen Wortes auf der drittletzten Silbe.

Beispiele: **dominus** (= Herr),
dividere (= teilen)

- Die letzte Silbe (= Endsilbe) lateinischer Wörter wird gewöhnlich nicht betont.

Aufgabe: Übe die richtige Betonung lateinischer Wörter an folgenden 12 Beispielen. Unterstreiche die Silben, die es beim Sprechen zu betonen gilt!

- 1) Roma (= Rom)
- 2) scire (= wissen)
- 3) gravis (= schwer)
- 4) aurum (= Gold)
- 5) natura (= Natur)
- 6) tangere (= berühren)
- 7) libertas (= Freiheit)
- 8) populus (= Volk)
- 9) laudare (= loben)
- 10) familia (= Familie)
- 11) laborare (= arbeiten)
- 12) horribilis (= schrecklich)



Zahl	Lateinisches Zahlwort	Römisches Zahlzeichen
0	nullus, nulla, nullum	(fehlt)
1	unus, una, unum	I
2	duo, duae, duo	II
3	tres (tres, tria)	III
4	quattuor	IV
5	quinque	V
6	sex	VI
7	septem	VII
8	octo	VIII
9	novem	IX
10	decem	X
11	undecim	XI
12	duodecim	XII

Zahl	Lateinisches Zahlwort	Römisches Zahlzeichen
13	tredecim	XIII
14	quattuordecim	XIV
15	quindecim	XV
16	sedecim	XVI
17	septendecim	XVII
18	duodeviginti	XVIII
19	undeviginti	XIX
20	viginti	XX
21	viginti (et) unus	XXI
22	viginti (et) duo	XXII
23	viginti (et) tres	XXIII
24	viginti (et) quattuor	XXIV
25	viginti (et) quinque	XXV

Die Basiszahlen der Römer in der lateinischen Sprache ausgedrückt sowie dargestellt als Römisches Zahlzeichen in Form von bestimmten großen Buchstaben:

Zahl	Lateinisches Zahlwort	Römisches Zahlzeichen	Eselsbrücke
1	unus, una, unum	I	<u>I</u> ch
5	quinque	V	<u>v</u> erstehe
10	decem	X	<u>nix</u> ,
50	quingenta	L	<u>l</u> ass
100	centum	C	<u>C</u> aesar
500	quingenti, -ae, -a	D	<u>d</u> as
1000	mille	M	<u>m</u> achen!



**VESPASIANUS AUG(USTUS)
IMP(ERATOR) CAESAR COS VII
(7. Konsulat des Kaisers Vespasian)**

Die anderen römischen Zahlen ergeben sich durch:

- Zusammenzählen (= Addieren) der genannten Basiszahlen bzw.
- Abziehen (= Subtrahieren) von den genannten Basiszahlen.

Dabei gelten die Regeln:

- V, L sowie D dürfen jeweils überhaupt nur einmal vorkommen.
- I, X sowie C dürfen jeweils nur dreimal hintereinander vorkommen.
Dafür sind als Ersatz nur genau diese Schreibweisen (mit Subtrahieren) erlaubt:
- I nur einmal vor V (IV = 5 - 1 = 4),
- I nur einmal vor X (IX = 10 - 1 = 9),
- X nur einmal vor L (XL = 50 - 10 = 40),
- X nur einmal vor C (XC = 100 - 10 = 90),
- C nur einmal vor D (CD = 500 - 100 = 400),
- C nur einmal vor M (CM = 1000 - 100 = 900)

Ausgegangen wird heute davon: Siedlungen im Raum Rom gab es schon um 1000 v.Chr. 753 v.Chr. gilt als Jahr der sagenhaften Gründung Roms. Rom lag und liegt in der Landschaft Latium. In dieser Landschaft entwickelte sich durch die Bewohner (= Latiner) die Sprache Latein.

Durch militärische Eroberungen wurde das entstandene Römische Reich mit der Zeit immer größer. Es umfasste schließlich das gesamte Mittelmeergebiet sowie weitere Regionen. Um etwa 117 n.Chr. erreichte das Römische Reich seine größte Ausdehnung (vgl. Karte S. 9). Die lateinische Sprache (= Lingua Latina) verbreitete sich im Laufe der Zeit zunehmend und wurde die Amtssprache im gesamten Römischen Reich. Latein war damals quasi eine Weltsprache. Während in der westlichen Hälfte des Römischen Reiches Latein auch die dominierende Umgangssprache war, herrschte allerdings in weiten Teilen der östlichen Hälfte die griechische Sprache vor. Neben Latein als Umgangssprache (= Vulgärlatein) bildete sich im Römischen Reich das gehobene Latein heraus, auch manchmal klassisches Latein genannt. Zum Ansehen, aber auch zur Verbreitung des klassischen Lateins trugen etliche gebildete römische Schriftsteller bei:

- Cicero (106 v.Chr.-45 v.Chr.)
- Vergil (70 v.Chr.-19 v.Chr.)
- Horaz (65 v.Chr.-8 v.Chr.)
- Ovid (43 v.Chr.-~17 n.Chr.)
- Plutarch (~45 n.Chr.- ~125 n.Chr.)
- Tacitus (~55 n.Chr.-~120 n.Chr.)

Der (wohl) bekannteste römische Feldherr und Herrscher war Gaius Iulius Caesar. Er lebte von 100 v.Chr. bis zu seiner Ermordung im Jahr 44 v.Chr. und verfasste als Schriftsteller das namhafte Werk „De bello Gallico“ (= „Über den Gallischen Krieg“).

Die Geschichte des Römischen Reiches lässt sich grob in diese Zeitabschnitte unterteilen:

bis 510 v.Chr.	Herrschaft von Königen aus dem Volk der Etrusker
510 v.Chr. bis 27 v.Chr.	Römisches Reich = formal eine Republik (= Volksstaat)
ab 27 v.Chr.	Kaiserzeit im Römischen Reich
395 n.Chr.	Aufteilung des Römischen Reiches in ein Weströmisches Reich (Hauptstadt: Rom) und ein Oströmisches Reich (= Byzantinisches Reich; Hauptstadt: Konstantinopel = Byzanz)
476 n.Chr.	Auflösung des Weströmischen Reiches durch Germanen
1453 n.Chr.	Auflösung des Oströmischen Reiches durch Türken (= Osmanen)

Aufgabe: *Kreuze an: Welche der 10 Sätze sind richtig, welche falsch? Verbessere die falschen Sätze in deinem Heft. Formuliere sie jetzt richtig!*

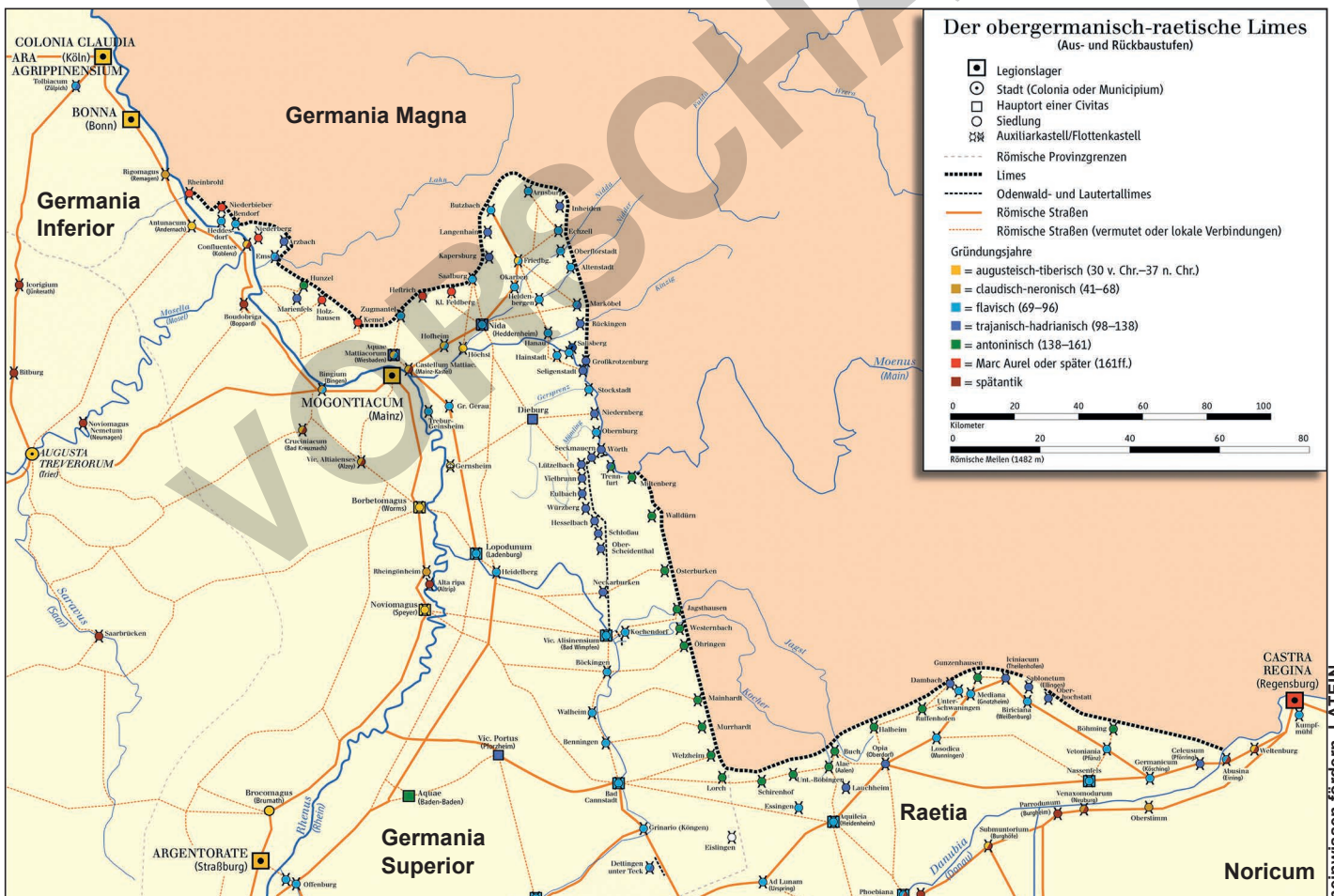
		Richtig	Falsch
1.	Gemäß einer Sage soll die Stadt Rom im Jahr 735 v.Chr. gegründet worden sein.		
2.	Die Bewohner der Landschaft Latium hießen Latiner.		
3.	Durch kriegerische Erfolge wurde das Römische Reich zunehmend größer.		
4.	Latein wurde Amtssprache nur im westlichen Teil des Römischen Reiches.		
5.	Griechisch sprach man in weiten Gebieten der östlichen Hälfte des Röm. Reiches.		
6.	Eine andere Bezeichnung für Vulgärlatein ist klassisches Latein.		
7.	Berühmte römische Schriftsteller verfassten Werke im klassischen Latein.		
8.	G. J. Caesar starb an Altersschwäche.		
9.	Zur Teilung des Röm. Reiches in ein Weström. und ein Oström. R. kam es im 3. Jh. n.Chr.		
10.	Das Oströmische Reich bestand noch bis ca. Mitte des		

Die Römer eroberten auch manche westliche und südliche Gebiete des heutigen Deutschlands und nahmen sie in Besitz. Als Germanen bezeichneten die Römer damals die Bewohner der Gebiete im heutigen Deutschland. 4 römische Provinzen entstanden im 1. Jahrhundert n. Chr., die sich zum Teil auf heutigen deutschen Regionen erstrecken:

- Germania inferior (= Untergermanien)
- Germania superior (= Obergermanien)
- Raetia (= Rätien)
- Noricum

Diese Provinzen umfassten ehemals Regionen, die heute innerhalb von 6 deutschen Bundesländern liegen. In weiteren Gebieten Germaniens gelang es den Römern nicht, sich (lange) festzusetzen. Zwischen Römern und Germanen gab es zahlreiche Schlachten. Im Jahr 9 n. Chr. besiegten Germanen unter Arminius drei römische Legionen unter Varus. Ab Ende des 1. Jahrh. n. Chr. errichteten die Römer einen über 500 km langen Grenzwall (= Limes) von Rhein bis Donau. Der Limes wurde ab Mitte des 3. Jahrh. mehr und mehr aufgegeben und verfiel mit der Zeit.

- Aufgabe:**
- a) Welche heutigen 6 deutschen Bundesländer gehörten (teilweise) zum Römischen Reich?
 - b) Welche Städte (auf Lateinisch!) z.B. gründeten die Römer auf heute deutschem Gebiet?



Bestel-Nr. P12 448
 Allgemeinwissen fördern LATEIN
 Grundkenntnisse fachgerecht in kleinen Portionen vermitteln
 KOHL VERLAG

Die beiden Freunde Quintus und Flavia leben im 2. Jahrh. n.Chr. in einer Grenzsiedlung in der Nähe des Limes. Der Limes trennt die römischen Provinzen und das nicht eroberte Germanien. Quintus und Flavia sind Kinder von Soldaten, die am Grenzwall stationiert sind und mit ihrer Familie dort leben. Als beide sich eines Abends vor dem Limes treffen, beginnt Quintus zu erzählen:

Quintus: Ecce! Cottidie multi Germani limitem transeunt. Germani amici nostri sunt!

Limes nos ab amicis nostris arcet. Limes apertus esse debet.

Sic licet Germanos una nobiscum commercium exercere.

- cottidie – täglich
- Germani, Germanorum, m. – die Germanen
- limitem transire – den Limes überqueren
- limes, limitis, m. – der Limes, Grenze zw. Germanen/Römern
- arcere, arceo, arcui ab (+Ablativ) – fernhalten von
- apertus, aperta, apertum – offen
- licet – Es ist möglich, dass ... (Es folgt ein Acl)
- una nobiscum – mit uns gemeinsam
- commercium exercere – Handel treiben

Aufgabe 1: Übersetze den oberen lateinischen Text in die deutsche Sprache.

Aufgabe 2: Welche Vorteile hat nach Meinung von Quintus eine offene Grenze?

Aufgabe 3: Wie bewertest du, dass Quintus eine offene Grenze erfordert?

Aufgabe: Übersetze die folgenden 4 Inschriften in die deutsche Sprache!

1) Inschrift, die von Sternsängern der katholischen Kirche geschrieben werden:

C+M+B = Christus mansionem benedicat.

Übersetzung: _____

Eigene Meinung: _____



2) Inschrift an der Außenfassade des Hamburger Rathauses:

Libertatem quam peperere maiores digne studeat servare posteritas.

Übersetzung: _____

Eigene Meinung: _____

3) Inschrift im Hamburger Rathaus im Torsaal über der Tür zum kleinen Festsaal:

Nam concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur.

Übersetzung: _____

Eigene Meinung: _____

4) Ehemalige ergänzende Inschrift im alten Hamburger Rathaus:

Salus civitatis pietas et concordia.

Das Zitat stammt vom römischen Geschichtsschreiber Sallust (86 v.Chr.-~34 v.Chr.).

Übersetzung: _____

Eigene Meinung: _____

Wichtige lateinische Verhältniswörter (= Präpositionen), Vorsilben (= Präfixe) ...

Aufgabe: *Oben sind in 20 Feldern jeweils 3 deutsche Wörter angegeben. Diese 3 sind jeweils mögliche Bedeutungen, die ein einziges lateinisches Verhältniswort (oder eine Vorsilbe) haben kann. Schreibe unten jeweils alle 3 Bedeutungen zusammen immer hinter die richtige lat. Präposition!*

vorbei, außer, abgesehen	oben, oberhalb, früher	zurück, wieder, entgegen	vor, vorbei, voraus	ab, weg, von
in, hinein, bis in	herum, ringsum, von beiden Seiten	nicht, ob, dass	von, über, herab	unter, unterhalb, darunter
heran, herbei, zu(m)	für, vor, statt	jenseits, über, hinüber	durch, über, während	nach, hinter, danach
aus, heraus, seit	auseinander, weg, zer-	innerhalb, innen, darin	zusammen, gemeinsam, mit	zwischen, inmitten, während

ab	
ad	
amb(i)	
com/con/cum	
de	
dis	
ex	
in	
infra	
inter	
intra	
ne	
per	
prae	
praeter	
post	
pro	
re	
supra	
trans	